

geometrische Körper

Beitrag von „Larena“ vom 13. Mai 2009 09:58

Hallo:)

Ich möchte bei meinem nächsten UB eine Stunde zu geometrischen Körpern zeigen, da aber auch der Aspekt "Kooperatives Lernen" berücksichtigt werden soll, bin ich mir noch nicht ganz sicher, was genau ich zeigen werde.

Wenn ich die Eigenschaften von geometrischen Körpern behandle, ist das wahrscheinlich für eine Stunde zuviel, oder?

Also, wenn die Schüler die Körper als Kantenmodelle nachbauen und die Flächen in Sand drücken lassen.

Vielleicht kann man es ja auch so machen, dass ein Teil der Klasse 3 Körper bekommt und der andere Teil der Klasse die anderen 3 Körper und sie dann hinterher in Gruppen zusammenkommen und ihre Ergebnisse vortragen.

Oder ist es sinnvoller, wenn jeder selbst eigene Erfahrungen mit den Körpern macht?

LG

Beitrag von „ögretmen“ vom 13. Mai 2009 13:45

hallo,

habe gerade in meiner 4. Klasse die Körper thematisiert. Wir haben die Lernspirale von Klippert dazu gemacht. Könnte ich mir auch für einen UB vorstellen. Da geht es allerdings vornehmlich um Körpernetze.

Es wird den Kindern ein Quader präsentiert und die Aufgabe gestellt diesem Körper eine Haut/Netz aus Papier zu machen. Alle Kinder bekommen dann ihren eigenen Quader und Papier+Schere.

Danach werden alle Körpernetze an die Tafel gepinnt und besprochen, erklärt. usw. Das ist grob die erste Stunde. Falls ich es noch weiter ausführen soll, sag Bescheid.

In Bezug auf Kooperation wird dann in der nächsten Stunde je Gruppe ein Körper in verschiedenen Größen gegeben wieder mit der gleichen Aufgabe ein Netz zu erstellen und in der Gruppe diese zu besprechen. Hört sich auf den ersten Blick nicht danach an als würde viel Koop. stattfinden, aber je "schwerer" der Körper (Kegel) umso mehr Austausch findet statt.

liebe grüße, ögretmen.

Beitrag von „sally50“ vom 13. Mai 2009 17:14

Wenn Du Computer mit Internetanschluss zur Verfügung hast, nimm ein WebQuest.

http://www.math.uni-frankfurt.de/~schreibe/WQ_K.../Einleitung.htm

Beitrag von „Larena“ vom 14. Mai 2009 12:10

Hallo:)

Danke für eure Ideen...

...wir haben zwar einen PC in der Klasse, aber der ist nicht mehr funktionstüchtig.

Wenn ich Netze mache, müssen die S. vorher ja wenigstens schon mal die Körper kennen...und dazu reicht meine Zeit nicht mehr*g*

Ich habe mir jetzt überlegt, dass ich geometrische Körper herstellen lassen und die S. diese bezgl. der Eigenschaften untersuchen sollen.

Werde mich dann aber erst mal nur auf 3 Körper beschränken, da es sonst mit der Zeit zu knapp wird.

Habt ihr da irgendwelche Erfahrungen gemacht? Wie lange die S. zum Bauen der Körper benötigen?

LG

Beitrag von „annalea“ vom 14. Mai 2009 12:18

Hallo Larena,

habe auch mal einen UB zu Körpern gezeigt. Hatte eine Stationsarbeit, in der die Eigenschaften von drei Körpern behandelt werden sollten erstellt (Fühlen, Sandabdrücke der Flächen, Kanten- und Flächenmodelle). Hört sich viel an, aber die Schüler haben alles gut geschafft. Hier könntest du doch gut kooperatives Lernen fördern. Die drei Körper hatten die Kinder schon vorher als

Modelle kennen gelernt.

Zu jedem der drei Körper sollte dann ein Steckbrief erstellt werden (Anzahl der Ecken, Kanten, Flächen, welche Flächen?). Am Ende wurden die Ergebnisse gesammelt und reflektiert mit welchem Modell die ein oder andere Eigenschaft besonders gut zu sehen war.

Vielleicht hilft dir das ja ein bisschen.

LG Annalea

Beitrag von „Larena“ vom 14. Mai 2009 13:55

Hi:)

Ja, das hilft mir schon viel weiter!!!Vielen, vielen Dank!!

Schön zu hören, dass das in der Zeit machbar ist.

Ich weiß nur noch nicht so genau, wo das kooperative Lernen bei den Sandabdrücken ist...



Die anderen Sachen sind ja relativ gut zu begründen...

LG

Beitrag von „annalea“ vom 14. Mai 2009 14:50

Hallo Larena,

die Stationsarbeit ist doch an sich schon kooperationsfördernd- falls du eine Stationsarbeit machen willst. Die Kinder können sich aussuchen, ob sie mit einem Partner, oder in einer kleineren Gruppe arbeiten wollen. Beim Sandabdrücken haben meine Kinder in Partnerarbeit gearbeitet. Ein Kind hat die Augen geschlossen, ein anderes Kind hat die Flächen im Sand abgedrückt. Das Kind hat dann die Augen geöffnet und versucht herauszufinden, um welchen Körper es sich handelt. Das wäre auch in einer Dreiergruppe realisierbar. Ich finde das Thema zur Kooperationsförderung in einem UB sehr schön.

LG Annalea

Beitrag von „Larena“ vom 14. Mai 2009 18:22

Hi:)

Ja, so ähnlich habe ich mir das jetzt auch überlegt. Danke!!:)

Wie lange war denn deine Arbeitsphase? Ich habe für meine nämlich nur 25 Minuten...

LG

Beitrag von „annalea“ vom 14. Mai 2009 19:57

Hallo,

meine Arbeitsphase war auch ungefähr so lang. Als Einstieg habe ich die Bezeichnungen der Körper (Wortkarten) noch den Körpermodellen sowie Alltagsgegenständen zuordnen lassen.

LG Annalea

Beitrag von „Larena“ vom 14. Mai 2009 20:20

Super:) Vielen, vielen Dank für deine Hilfe;)

Einstieg und Schluss hatte ich diesmal schon sofort...ich hatte mir nur Gedanken wegen des zeitlichen Aspekts gemacht...

Danke nochmal:)

Beitrag von „Larena“ vom 30. Mai 2009 22:05

Ich muss noch mal was fragen...

und zwar hatte ich mir überlegt, dass die S. Flächen- und Kantenmodelle herstellen sollen von den besagten 3 Körpern.

Wenn ich allerdings zum Herstellen eines Flächenmodells Netze nehme, müssen die S. ja nicht unbedingt zusammen arbeiten - und das ist ja der Schwerpunkt meiner Stunde (Kooperation).

Also hatte ich mir überlegt, dass ich aus Pappe die Flächen ausschneide und die S. daraus dann die Körper herstellen sollen...

Jetzt finde ich die Idee aber irgendwie doof, weil ich die Flächen gar nicht so genau ausschneiden kann, dass es dann richtig korrekt passt und ich habe mir überlegt, ob es für S.

mit motorischen Schwierigkeiten zu schwer sein könnte (obwohl sie ja zusammen arbeiten sollen...)

Was meint ihr???

Ich hoffe, dass der Text nicht zu sehr mein "Wirr-Warr" widerspiegelt, aber ich bin gerade leicht verzweifelt. 😞 😡